

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Kristian Ronneburg (LINKE)

vom 09. März 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 09. März 2022)

zum Thema:

Die U-Bahn-Linie 5 (II)

und **Antwort** vom 21. März 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 23. März 2022)

Senatsverwaltung für
Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz

Herrn Abgeordneten Kristian Ronneburg (Die Linke)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/11219
vom 09. März 2022
über Die U-Bahn-Linie 5 (II)

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und hat daher die Berliner Verkehrsbetriebe (BVG) um Stellungnahme gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt wurde. Sie wird in der Antwort an den entsprechend gekennzeichneten Stellen wiedergegeben.

Frage 1:

Laut Presseberichten wurde bei einer Routinekontrolle bei einem Fahrzeug des Typs IK17 übermäßiger Verschleiß an der Federung festgestellt. Die Folge war, dass ab dem 1.3.22 rund ein Drittel der Fahrten auf der U5 nur mit Kurzzügen durchgeführt wurden. Alle Wagen der Reihe seien daraufhin geprüft worden. Welche Ergebnisse hat die Prüfung gebracht?

Antwort zu 1:

Alle geprüften Fahrzeuge weisen Schäden an den Primärfedern auf. In Summe sind ca. 60 % der Primärfedern ohne Befund, d.h. ca. 40 % der Federn zeigen nach der Untersuchung Auffälligkeiten.

Frage 2:

Werden die Fahrzeuge wieder allesamt auf der U5 eingesetzt werden können?

Antwort zu 2:

Die BVG teilt hierzu mit:

„Ja, die Fahrzeuge werden wieder auf der U5 zum Einsatz kommen.

Die BVG nutzt die kurze „Auszeit“ der IK17 und zieht bei ihnen einige ansonsten in Kürze anstehenden anderweitigen Routinewartungen vor. Dadurch entfallen mehrtägige Werkstattaufenthalte in den kommenden Monaten, die sonst turnusmäßig notwendig gewesen wären.“

Frage 3:

Sollen nun auch die Züge der Baureihen geprüft werden, die sich an diesem Bautyp orientieren? Falls nicht, bitte Angabe von Gründen. Falls ja: Welche Konsequenzen ergeben sich daraus künftig für den Betrieb auf der Linie U5?

Antwort zu 3:

Die BVG teilt hierzu mit:

„Andere Baureihen der Berliner U-Bahnzüge sind nicht betroffen, weil in ihnen andere Bauteile zum Einsatz kommen. Das gilt, wie mitgeteilt, auch weiterhin für alle anderen rund 170 Wagen des Typs IK – sowohl für alle auf den Kleinprofilinien U1 bis U4 eingesetzten IKs sowie für die ebenfalls auf der U5 eingesetzten Züge des Typs IK20. Diese sind wie gewohnt im Einsatz.“

Frage 4:

Kann ein Serienschaden zum gegenwärtigen Zeitpunkt ausgeschlossen werden?

Antwort zu 4:

Die BVG teilt hierzu mit:

„Der festgestellte Verschleiß betrifft ausschließlich die IK17-Fahrzeuge auf der U5. Andere Fahrzeuge des Typs IK sind nicht betroffen, siehe dazu auch die Antwort auf Frage 3.“

Berlin, den 21.03.2022

In Vertretung

Dr. Meike Niedbal

Senatsverwaltung für

Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz